

# Das Virus mit Samthandschuhen anfassen

## Hinweise zum Umgang mit Corona

Wie wir bereits aus „Das Virus demaskiert“ gelernt haben, verbreitet sich das Coronavirus nicht nur durch eine Tröpfcheninfektion. Heute erklären wir, warum deshalb das Virus, nicht nur sprichwörtlich, mit Samthandschuhen angefasst werden sollte. Bisher ist unklar, welche der beiden Infektionsarten, ob Tröpfchen- oder Schmierinfektion, die größte Ursache für Neuinfektionen ist. Nochmal kurz erklärt:

Eine **Tröpfcheninfektion** beschreibt die Übertragung durch zum Beispiel ausgestoßene, kontaminierte Tröpfchen, die beim Husten, Niesen oder sogar Sprechen, ausgestoßen werden können.

Eine **Schmierinfektion** beschreibt die Übertragung durch die Berührung eines kontaminierten Objektes. Dies können zum Beispiel Türklinken oder Haltevorrichtungen in der Bahn sein.

Für beide Infektionsarten müssen die Keime die eigenen Schleimhäute erreichen. Bei der Tröpfcheninfektion erfolgt dies in der Regel unkontrolliert durch das Einatmen. Dagegen muss für eine Schmierinfektion die eigene kontaminierte Hand mit den Schleimhäuten in Kontakt kommen.

Die Viren können auf Oberflächen mehrere Tage aktiv sein. Daher lauert potenziell auf allen Oberflächen, die von mehreren Personen verwendet werden, eine Ansteckungsgefahr. Wenn wir uns kurz in Erinnerung rufen, was wir heute Morgen schon alles angefasst haben, kommt bestimmt einiges zusammen: Das Geld beim Kaffee kaufen, die Knöpfe im Fahrstuhl oder die Türklinke im Büro. Wer mit den Öffentlichen fährt, dem graut es jetzt schon. Eine Lösung wäre nichts mehr anzufassen. Die andere: **Handschuhe zu tragen**.

Für einen guten Tragekomfort bieten sich dünne Stoffhandschuhe an. Auch wenn diese vierdurchlässig sind, so fassen sich die meisten instinktiv mit Handschuhen nicht ins Gesicht. Das Infektionsrisiko einer Schmierinfektion wird durch diese Maßnahme stark verringert. Es kommt also gar nicht darauf an, dass der Handschuh „dicht“ ist, sondern nur darauf, dass wir welche tragen. Es ist ratsam, mehrere Paare zu haben und diese im Badezimmer zu wechseln. Nach dem Ausziehen gilt es, sich umgehend gründlich die Hände waschen (wir erinnern uns an „Happy Birthday“). Die benutzten Handschuhe sollten in einer Plastiktüte aufbewahrt und später bei hohen Temperaturen gewaschen oder desinfiziert werden. Es ist auch möglich, die Handschuhe mindestens eine Woche nicht zu tragen.

Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Bis dahin mit den besten Grüßen

Stefan Nees



Stefan Nees

Director Security Consulting  
Fon +49 30 533 289 0  
info@hisolutions.com  
HiSolutions AG  
Bouchéstraße 12 | 12435 Berlin  
www.hisolutions.com